



Wir Ökolöwen haben im November eine Petition für neue Pop-up-Radwege für Leipzig gestartet und fordern die politischen Vertreter:innen im Stadtrat auf, Leipzigs Baubürgermeister Dienberg, den Auftrag zur Einrichtung von Pop-up-Radwegen zu erteilen.

Weltweit haben Städte in der Corona-Pandemie mit sogenannten Pop-up-Radwegen im Eiltempo mehr Platz für Radfahrer:innen geschaffen. Wir Ökolöwen haben bereits im März 2020 die damalige Baubürgermeisterin Dubrau aufgefordert, auch in Leipzig zügige Maßnahmen für Fußgänger und Radfahrer:innen zu ergreifen. Ihre Antwort: „Die Anordnung zusätzlicher Maßnahmen ist derzeit nicht erforderlich.“ Diese Position war und ist für uns Ökolöwen inakzeptabel. Wir haben deshalb selber kurzzeitige Pop-up-Radwege über das Demonstrationsrecht organisiert. Befreundete Verbände und viele weitere Initiativen taten es uns gleich. Gemeinsam haben wir im Juni 2020 über ganz Leipzig verteilt den Pop-up-Bikelane-Day ausgerichtet.

Inzwischen hat das Verkehrsamt einen einzigen Pop-up-Radweg auf der Zeppelinbrücke angelegt. Dabei kann es aber nicht bleiben! Von Verkehrswissenschaftler:innen wissen wir: Menschen entscheiden nicht Tag für Tag neu, welches Verkehrsmittel sie nutzen, sondern entwickeln feste Routinen in ihrem Verkehrshandeln. Einmal entschieden, machen sie fast immer das Gleiche.

Für Veränderungen braucht es „Umbruchmomente“ wie den Wechsel von der Schule ins Berufsleben oder vom Berufsleben in die Rente, Familiengründung, Trennung oder einen Umzug. Gerade erleben wir alle gemeinsam ein kollektives Mega-Umbruchmoment: die Corona-Pandemie, Teil-Lockdown, Homeoffice und Reisebeschränkungen. Das alles unterbricht auch unsere eingeübten Verkehrsroutinen und wir orientieren uns um. Der Radverkehr erlebt einen Boom. Die bestehende Radinfrastruktur wird zu klein und muss jetzt zügig mitwachsen.

Das Verkehrsamt der Stadt Leipzig markiert ungefähr zehn Radwege pro Jahr, für 2021 sind sogar nur sieben geplant. Üblicherweise sind neue Radwege mit teuren, grundhaften Straßenumbaumaßnahmen verbunden. Im Gegensatz dazu können Pop-up-Radwege über das Stichwort „Verkehrsversuch“ mit gelber Baustellen-Markierung auf die Straße gebracht werden. Das geht schnell, kostet wenig Geld und schafft die Möglichkeit, dass wir Leipziger:innen in absehbarer Zeit Radwege nutzen können, die sonst erst 2025 gebaut würden. Deswegen sagen wir Ökolöwen: Liebe Stadträt:innen, lieber Herr Dienberg, handeln Sie jetzt! Wir Leipziger:innen wollen nicht länger fragen müssen: „Wo bleibt mein Radweg?!“

www.oekoloewe.de/pop-up-petition

Liebe Leserin,
lieber Leser der
Löwenpost,



mehr als 2.000 Ökolöwen für Leipzig! Diesen wichtigen Meilenstein haben wir geschafft, weil viele unserem Ruf „Sei dabei“ gefolgt sind. Über 2.000 Menschen stärken mit ihrer Stimme unser Gewicht und tragen gemeinsam zur zivilgesellschaftlichen Finanzierung des Ökolöwen bei. Das ist wichtig, denn Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sind keine Selbstläufer. Aber die Klimakrise wird unser Leben zukünftig stark beeinflussen. „Was wäre, wenn?“ mit dieser Frage richten wir Ökolöwen, mitten in den herausfordernden Corona-Monaten, den Blick auf das, was vor uns liegt.

Das Durchschnittsalter der Leipziger:innen liegt aktuell bei 42 Jahren und 2 Monaten. Das Jahr 2051 erleben wir im Durchschnitt sehr wahrscheinlich. Wie geht es Dir, wenn Du an das Jahr 2051 denkst? Mit Blick auf die Hitze- und Dürresommer, Überschwemmungen und Orkane der vergangenen Jahre möchte man sich die kommende Entwicklung eigentlich nicht vorstellen.

Ganz ehrlich: Ich werde unruhig. Leipzig, jede:r Einzelne, auch ich vergeben noch viel zu viele Chancen, um die Stadt nachhaltig und klimaneutral zu machen. Nach wie vor wird politisch und in der Verwaltung zu wenig gehandelt, zu lange gerungen, ein Hintertürchen eingebaut oder auf andere verwiesen. Diese Langsamkeit kostet uns die Zukunft.

Lass uns einen Gang zulegen, für mehr Aufmerksamkeit sorgen, andere zum Mitmachen einladen: Mach bei Ökolöwen-Aktionen mit, teile unsere Inhalte, unterschreibe unsere Appelle, stärke unsere Arbeit mit Deiner Spende und bleibe oder werde Ökolöwen-Förderer.

Herzliche Grüße
Nico Singer und
das Ökolöwen-Team



+++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++

Schottergärten sind tabu! Stein, Kies und Beton in Deutschlands Vorgärten - leblose Schottergärten sind leider zum Trend geworden. Und endlich: Für Leipzig gibt es seit September 2020 ein explizites Verbot! Ein Erfolg für Mehr Grün für Leipzig.

Bauen für Mensch und Tier. Ob Hausprojekt oder Quartiere: schon bei der Planung müssen Lebensräume für Tiere mitgedacht werden. Wir Ökolöwen fordern, dass „Animal Aided Design“ zum Standard wird. In erste Bauprojekte haben wir uns damit schon eingebracht.

Mehr Artenvielfalt am Straßenrand. Ob auf Mittelstreifen oder Verkehrsinseln: Straßengrün ist meist lebloses Beiwerk im Straßenverkehr. Wir Ökolöwen haben zusammen mit dem Jugendparlament Blühstreifen und lebendiges Straßengrün zum Standard gemacht!



MITTEN IN DER KRISE

Vom Schilf, das meterhoch stand, ist nicht viel übriggeblieben. Verkohlte Bäume säumen heute noch das geschützte Sumpfbereich in den Schönauer Lachen. Waldbrände in Australien, Alaska und im Amazonas schockierten die ganze Welt. Auch in Europa, auch in Leipzig brannte es. Das Jahr 2020 war von Beginn an trocken. 2020 ist das dritte Dürrejahr in Folge. Leipzig ist mitten in der Klimakrise!

Notprogramm: GIESS-SOMMER

Notblüte im Oktober, Baumkrankheiten und Schädlingsbefall, Fällungen in Parks und in Leipzigs Straßen: Ein Ende der Dürre ist nicht in Sicht und das Stadtgrün steht vor großen Herausforderungen. Deshalb haben wir Ökolöwen den "Leipziger Gießsommer" ins Leben gerufen und zusammen mit vielen Leipziger:innen den Bäumen vor der Tür geholfen. Das ist aber nur ein Notprogramm. Es braucht jetzt innovative Lösungen, um die Unterschiede zwischen extremer Trockenheit und Starkregenereignissen zu überwinden. Wasser muss in der Stadt, an Ort und Stelle gespeichert werden.

Notruf: AUWALD

Auch den Auwald können wir nicht mit der Gießkanne retten. Kanäle, die sich immer tiefer graben, entziehen dem Auwald das restliche Wasser. Doch anstatt endlich einen Rettungsplan für unsere grüne Lunge gezielt anzugehen, hat auch das Jahr 2020 gezeigt, dass die Stadtverwaltung immer wieder Pläne entwirft, die die Zukunft des Auwaldes geradewegs in die ökologische Katastrophe lenken. Die Aue braucht Wasser - Flüsse müssen wieder natürlich fließen!

Notfall: STADTGRAU

Versiegelungen und graues Bauen. Im Bausektor passiert viel zu wenig, um die Begleiterscheinungen der Hitzesommer abzufedern. Einige gravierende Bausünden konnten wir Ökolöwen 2020 verhindern und haben uns dafür stark gemacht, dass weniger Grün verschwindet und mehr Grün gepflanzt wird. Doch für Begrünung bei jedem einzelnen Bauprojekt zu kämpfen, ist eine Herausforderung. Deshalb braucht es verbindliche Vorgaben für grünes Bauen!

Notstand: KLIMA

Seit über einem Jahr bekennt sich Leipzig zum „Klimanotstand“. Unsere Forderungen nach mehr Personal, Sofortmaßnahmen und einem Klimacheck sind endlich auf dem Weg. Doch wirklich ernst nimmt die Stadt ihr Bekenntnis nicht und hinkt weiterhin ihren Klimazielen gewaltig hinterher. Es reicht nicht aus, dass sich Leipziger Entscheidungsträger:innen immer noch mit großen Worten zum Klimanotstand bekennen. Sie müssen auch endlich konsequent zukunftsfähig handeln!

www.oekoloewe.de/umweltpolitik-naturschutz.html

Die Ökolöwen -
stark für Leipzig.
Mit Dir noch stärker!

Jetzt fördern:
www.oekoloewe.de/ja



+++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++

Luppe-Aue verteidigt. Mit seiner viel zu klein konzipierten Brücke über die Nahle hätte das Verkehrsamt die Luppe-Aue trockengelegt. Wir Ökolöwen haben den Stadtrat alarmiert und er ist unserer Forderung nachgekommen: Ohne Auenkonzept kein Brückenbau über die Nahle.

Massentouristisches Nutzungskonzept. Die Aufstellung des wassertouristischen Nutzungskonzeptes (WTNK) wurde beschlossen. Damit ist die Gewässerrenaturierung im Leipziger Auwald bedroht. Für uns Ökolöwen heißt es jetzt, dranbleiben und den Auwald verteidigen.

STADT LEIPZIG 2020 RADELN

ERGEBNISSE

AKTIVE RADELNDE	12.415
TEAMS	575
GERADELTE KILOMETER	2.515.052
VERMIEDENE TONNEN CO ₂	370



Das **STADTRADELN 2020** hat gezeigt: Das Fahrrad ist krisenresistent und gerade in unsicheren Zeiten DAS Verkehrsmittel der Wahl in Leipzig. Dabei war es lange nicht sicher, ob wir überhaupt radeln können. Erst eine Woche vor dem Start war klar: Die Leipziger RADNACHT kann stattfinden. Und dann das: 5.000 Radler:innen waren am Start. Ein beeindruckendes Bild und der Auftakt für ein fantastisches STADTRADELN, bei dem wir gemeinsam radelten, was das Zeug hält und alle Rekorde purzeln ließen. Damit haben wir deutlich gemacht: Wir wollen die Verkehrswende - jetzt!



ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

MIT EINEM ABO GEGEN ZWEI KRISEN

Während der Radverkehr Krisengewinner ist, hat die Corona-Pandemie den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) nicht nur in Leipzig deutlich gebeutelt. Im Frühjahr hatten die LVB nur noch 20 Prozent Auslastung. Im Sommer waren im Vergleich zum Vorjahr nur rund 60 Prozent der Fahrgäste unterwegs. Erst im Herbst stiegen wieder deutlich mehr Leute in die Straßenbahnen und Busse. Doch nun häufen sich auch wieder die Infektionen – neue Beschränkungen sind die Folge. Fest steht: Der Nahverkehr hat aktuell deutlich im Verkehrsmix verloren; aber Leipzig braucht einen starken ÖPNV im Kampf gegen die Klimakrise!

Während der Ticketverkauf durch Gelegenheitsnutzer:innen deutlich eingebrochen ist, können sich die LVB noch auf ihre Abo-Kunden verlassen. Viele von ihnen lassen ihre Abos einfach weiter-

laufen. Genau hier sollte die Politik ansetzen. Wir brauchen für den ÖPNV in Leipzig ein großangelegtes Abo-Programm, um schnell neue Kund:innen zu gewinnen und Bus und Bahn zügig wieder aus der Krise zu fahren. Genau das schafft das 365-Euro-Jahresticket. Die kommunale Bürgerumfrage der Stadt Leipzig hat ergeben, dass 75 Prozent der Leipziger:innen das Ticket befürworten. Knapp 40 Prozent gaben an, dass sie sich wahrscheinlich ein 365-Euro-Jahresticket kaufen werden, 18 Prozent sind noch unentschieden.

Die Fraktionen von DIE LINKE und SPD im Leipziger Stadtrat haben inzwischen die stufenweise Einführung des 365-Euro-Jahrestickets ab 2021 beantragt. Zunächst soll das Ticket für Menschen bis 27, als Jobticket und für Leipzig-Pass-Inhaber:innen eingeführt werden. Wir Ökolöwen

**Fast 25.000
Unterzeichner:innen fürs
365-Euro-Jahresticket!**

favorisieren ein anderes Stufenmodell für die Einführung. Es müssen ALLE Leipziger:innen von günstigeren Abos profitieren und nicht nur einige Gruppen. Dennoch begrüßen wir die politische Initiative als zarten Anfang. Das 365-Euro-Jahresticket ist die Chance, um die LVB mit Schwung aus der Corona-Krise zu führen und ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz. Unterschreibe unseren Appell für das 365-Euro-Jahresticket und leite ihn bitte auch weiter.

www.oekoloewe.de/365euroticket

+++

AKTUELLES

+++

Bosco Verticale für den Leuschner-Platz?

Wohnen und arbeiten im vertikalen Wald. Das ist längst keine Utopie mehr und sollte auch am Wilhelm-Leuschner-Platz Wirklichkeit werden! Der Leuschner-Platz mit solch einem grünen Highlight wäre bahnbrechend.

DREI NEUE STRASSENBAHNSTRECKEN

Der Stadtrat hat den sofortigen Planungsbeginn für drei neue Straßenbahnstrecken für Leipzig beschlossen. Damit werden die nächsten wichtigen Ökolöwen-Forderungen aus unserem Zukunftsplan für Bus und Bahn umgesetzt. Das sind:

- * eine neue Straßenbahnstrecke von der Rödelstraße über Schleußiger Weg zum Technischen Rathaus
- * Straba-Anschluß für den S-Bahnhof Wahren
- * Verlängerung der Linie 9 nach Thekla



Die Umweltbibliothek Leipzig ist - zumindest nach aktuellem Stand - weiterhin für ihre Nutzer:innen da. Coronabedingt sind einige besondere Regeln zu beachten.

Die wichtigste: Besucher:innen brauchen einen Termin. Dafür gibt es ein Online-Buchungssystem oder die Möglichkeit, ihn per Telefon (0341-30 65 180) zu verabreden. Mit ihren Büchern, Spielen und Filmen hilft die Umweltbibliothek dabei, das Beste aus diesem Corona-Winter zu machen. Also komm vorbei und leihe Dir guten Buch- und Filmstoff aus! Die aktuellen Regeln findest Du auf:

[www.oekoloewe.de/
umweltbibliothek-leipzig.html](http://www.oekoloewe.de/umweltbibliothek-leipzig.html)

An dieser Stelle möchten wir unseren fast 100(!) Bibo-Retter:innen und allen Spender:innen, die großzügig unsere Spendendose auf dem Bibo-Tresen füllen, ganz herzlich danken: Ihr macht uns großen Mut und ermöglicht es uns, trotz der im Frühjahr 2020 halbierten Fördersumme, weiterzumachen.

In wirklich „trockenen Tüchern“ ist die Umweltbibliothek leider noch nicht und wir sind weiterhin auf viele weitere Bibo-Retter:innen angewiesen. Parallel sind wir im Gespräch mit Vertreter:innen der Stadt Leipzig, um eine gute Perspektive für die Umweltbibliothek Leipzig zu finden.

www.oekoloewe.de/bibo-retten

GRÜNE PROJEKTE

1.000 WILDSTAUDEN FÜR LEIPZIG UND ES GEHT WEITER



Über 1.000 heimische Wildstauden und 2.500 Frühblüher für Leipzig: Das ist für das Jahr 2020 die erfreuliche Bilanz unseres Projekts „Leipzig blüht auf“. Gemeinsam mit über 100 Blühpate:innen haben wir Ökolöwen stadtweit die insektenfreundliche Pflanzenkombination in Baumbeste gesetzt. Dort sorgen sie dank der engagierten Pflege durch die Blühpate:innen für mehr Artenvielfalt und Schönheit im Wohnumfeld - mitten in der Stadt. Wir Ökolöwen sind überzeugt: es sind genau diese Nischen, die es zu entdecken gilt, um allen Leipziger:innen zu vermitteln, dass zivilgesellschaftliches

Engagement für mehr Artenvielfalt direkt vor der Haustür anfangen kann. Und dieses Engagement wollen wir auch im kommenden Jahr mit Knowhow und passenden Pflanzen unterstützen. Schließlich gibt es in Leipzig rund 60.000 Straßenbäume! Für 2021 wollen wir im Rahmen des Projektes „Leipzig blüht auf“ zudem das Repertoire an Mitmach-Angeboten für die grüne und artenreichen Gestaltung der Stadt weiter ausbauen. Voraussetzung dafür ist, dass unser Förderantrag bewilligt wird.

www.oekoloewe.de/leipzigbluehtauf.html



Herausgeber
Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
Geschäftsführer Nico Singer
Bernhard-Göring-Str. 152 | 04277 Leipzig

Redaktion: M. Lißina-Krause, C. Naumann, N. Singer
Satz / Layout: A. Sarna

Redaktionsschluss: 26. November 2020

Copyright: Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für weiterführende Internetlinks wird keine Haftung übernommen!

Klimaneutral gedruckt auf
100 Prozent Recyclingpapier
mit mineralölfreien Farben.



Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE46 4306 0967 0020 4214 00

Löwenpost abonnieren oder abbestellen
kontakt@oekoloewe.de

Mitgliedsbeiträge und Spenden finanzieren unsere Arbeit und Projekte. Fördermittel des Amtes für Umweltschutz der Stadt Leipzig unterstützen das Stadtradeln, die Leipziger Umwelttage und Ökofete sowie die Umweltbibliothek. Kletterfix und der Stadtgarten Connewitz werden vom Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig gefördert.



Blühpatin Katrin aus Connewitz

„Ich empfinde die Stadt manchmal auch als GRAUsam: diesen ganzen Beton und diesen ganzen Asphalt. Es sollte eigentlich selbstverständlich sein, dass dazwischen auch Platz für Pflanzen und Tiere ist. Sie brauchen Lebensraum und uns Menschen tut es gut, Stadtnatur zu erleben. Insofern bedeutet das Baumbestgärtnern für mich und die Kinder einfach Seelenbalsam. Gleichzeitig schätze ich es als Möglichkeit, die Stadt mitzugestalten.“



+++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++ AKTUELLES +++

Blühende Nachbarschaften. Nächstes Frühjahr werden 10 neue Baumbeste in der Kochstraße erblühen. Wir Ökolöwen haben sie im Herbst gemeinsam mit Anwohner:innen bepflanzt. So etwas wünschst Du Dir auch für Deine Straße? Melde Dich bei uns: gruenestadt@oekoloewe.de

Kletterfix. 80 neue Kletterpflanzen und mehr als 50 Beratungen für grüne Fassaden in Leipzig – das ist die erfolgreiche Jahresbilanz von Kletterfix. So wächst Leipzigs grüne Zukunft.